citycom – Büro für Stadtentwicklung und Kommunikation
Pfarrer-Grimm-Straße 2, 80999 München

Das Forum Innenstadt Augsburg stellt sich vor

Ergebnisse des Gesprächs mit Bürgerinnen und Bürgern beim Informationsabend am 23.07.2003

Die Arbeitsgemeinschaft Citycom München/Prof. Monheim, Bayreuth/omniphon Leipzig wurde vom Stadtrat der Stadt Augsburg mit der Durchführung des „Forum Innenstadt Augsburg“ beauftragt.

Die erste öffentliche Veranstaltung für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, zu denen die Arbeitsgemeinschaft eingeladen hatte, wurde von etwa 100 Augsburgerinnen und Augsburgern, vor allem Anwohner aus dem näheren Umfeld der Maximilianstraße, besucht. Sie informierten sich aus erster Hand.

Das Moderationsverfahren

Nach der Begrüßung durch Stadtbaurat Dr. Demharter in Vertretung des Oberbürgermeisters stellten die Moderatorinnen der Arbeitsgemeinschaft, Ursula Ammermann und Brigitte Gans von citycom das Moderationsverfahren „Forum Innenstadt Augsburg“ mit seinen Zielen, Aufgaben, seiner Vorgehensweise und Vorschläge für seine Zusammensetzung vor.

Bei der anschließenden Diskussion wollten die Bürgerinnen und Bürger vor allem wissen und regten an:

- Zusammensetzung des Forums – welche Interessenfelder sollen vertreten sein? Anregungen aus der Bürgerschaft werden von den Moderatorinnen aufgegriffen.
- Umgriff des Verfahrens – die gesamte Innenstadt wurde als zu umfangreich erachtet – die Bürgerinnen und Bürger regten an, Schwerpunkte zu setzen
- Warum ein neues Verfahren? Die Bürgerinnen und Bürger wünschten, vorhandene Ergebnisse früherer Beteiligungsverfahren in das Forum einzubeziehen. Dies sagten die Moderatorinnen zu.
- Auftrag / Budget / Referenzen der Arbeitsgemeinschaft

(Weitere Informationen dazu finden Sie auf dieser Homepage)

Daten und Fakten – Die Ergebnisse der Passantenbefragung

Als nächstes wurden von Jochen Heller und Rolf Monheim die Ergebnisse einer im Juli durchgeführten Passantenbefragung vorgestellt.
Ziel dieser Erhebungen ist es, zu den Meinungen, Positionen und Interessen der Vertreter im Forum unabhängige wissenschaftliche Informationen für die Diskussion im Forum zu haben, z.B. zu so wichtigen Fragen wie: „Was macht die Attraktivität der

Innenstadt aus? Wie beurteilen die Besucher die Innenstadt und einzelne Straßen und Plätze? Wo halten sie sich gerne auf, welche Bereiche werden als angenehm empfunden? Mit welchen Verkehrsmitteln kommen sie in die Innenstadt? Wie wird die Parkplatzsituation beurteilt? Mit welchem Ziel kommen die Nutzer in die Innenstadt, was machen sie dort?“ etc.
Die Ergebnisse dieser von omniphon Anfang Juli in Augsburg durchgeführten Passantenbefragung können auf dieser Homepage abgerufen werden. Sie sind eine wichtige Grundlage für die Arbeit im Forum.
Im Oktober wird eine repräsentative Haushaltsbefragung folgen, der Fragebogen dazu wird mit dem Forum erarbeitet.

Die Meinung der TeilnehmerInnen zum Forum

Im letzten Teil des Abends baten die Moderatorinnen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen, sich an einer „Zettelwand“ schriftlich zu den Inhalten des Forums und ihre Erwartungen an das Forum zu äußern. Auch diese Meinungen sollen in die Arbeit des Forums einfließen, dessen Inhalte noch nicht festgelegt sind.

Die Moderatorinnen fragten: Was erwarten Sie sich von diesem Forum?

Die Bürgerinnen und Bürger antworteten:
(Wiedergabe der unveränderten Inhalte der abgegebenen Kärtchen)

Allgemeine Erwartungen

- Endlich keine Provisorien mehr, sondern Planungssicherheit für die Beteiligten
- Ein umsetzbares Projekt für die Innenstadt
- Endlich die Stadt zu gestalten
- ... dass Vorschläge auch umgesetzt werden
- Nachhaltige Konzepte und Vorschläge – neben populären Zeitgeistwünschen und Insiderinteressen.
- Ein zukunftorientiertes Konzept, das die gesamte Innenstadt lebens- und liebenswert macht.
- Das Positive umzusetzen und Schwachstellen zu finden.
- Lösungsansätze für Problempunkte
- Ausreichend starken Druck auf die Entscheidungsträger zu handeln
- Einen tragfähigen Konsens, der im Sinne der Bürger/Nutzer/Anwohner umgesetzt wird.
- ... dass den Stadträten endlich bewusst gemacht wird, dass sie für die Verwahrlosung und Unattraktivität verantwortlich sind.
- Entideologisierung
- Einvernehmliche Lösung.
- Befriedigende Ergebnisse, die endlich von der Politik (auch gegen Widerstände) umgesetzt werden!

- Getragener Konsens, nicht akzeptierter Konsens.
- Nichts!!! Ist nur Geldverschwendung.

Zur Zusammensetzung und Arbeitsweise des Forums

- Ehrliche, offene, faire Art
- Faires Ringen um ein Gesamtkonzept für die Innenstadt, das unseren Lebensraum positiv aufwertet.
- Wann befragen Sie die Bewohner?
- Mehrere Treffen regelmäßig.
- Beteiligung der Kultur-Botschafter als Gruppe im Forum.
- Vollwertige Beteiligung der Innenstadt-Nutzer wie Randgemeinden und Vororte.
- Stadtplanung auch aus der Sicht von Kindern.
- Berücksichtigung der Interessen von behinderten Menschen und Senioren.
- Forum Innenstadt mit Ombudsmann/-frau bekannt machen.
- Zugänglichkeit für Status des Projektes zugänglich machen (zeitnah)
- Besetzung des „runden“ Tisches veröffentlichen
- Anfragen und Anregungen auch über Internet einbringen können
- Ehrenamtliche „Zuarbeit“ ermöglichen als Unterstützung der Gremien
- Kontaktliste der Gruppen veröffentlichen.
- „Einladungsliste“ über Internet ergänzbar machen.

Erwartungen an die inhaltlichen Ergebnisse

- Ein Leitbild Augsburg: Was wollen wir Augsburger mit unserer Innenstadt tun?
- Positives Lebensgefühl für die Innenstadt stärken.
- (Selbst-) Bewusstsein für die Augsburger Innenstadt entwickeln.
- Lärmreduktion als Ziel
- Verbesserung der Luftqualität
- Möglichkeiten schaffen, dass Parkhäuser kostenlos benutzt werden können. Dann sind sie auch voll belegt und es verdienen nicht Leute, die mit der Stadt nichts gemein haben. Betreiber könnte die Stadt oder die CIA sein.
- Kostenlose Parkmöglichkeiten für z.B. 2 Stunden in Parkhäuser schaffen (Beispiel Amberg/Oberpfalz)
- Ab 22 Uhr Durchfahrverbot
- Die Gastronomie in die Schranken weisen
- Empfehlungen zur Maximilianstraße. Steuern der Gewerbes-/Einzelhandelsansiedlung (... Bäckereien, Schuhfilialen)
- „Heilige Kühe“ schlachten, z.B. Kopfsteinpflaster.
- Ein Gesamtkonzept für die Maxstraße, was endlich auch umgesetzt wird, und aus der <u>Zusammenarbeit</u> entsteht.
- Hervorhebung Augsburg-spezifischer (z.B. historischer) Bezüge für die Innenstadt (siehe Lechviertel bzw. Regensburg).
- Den Begriff „Kaisermeile“ nicht mehr verwenden.

- Weitblickende und zukunftsfähige Wege aufweisen. Politik und Verwaltung zur Erkenntnis bringen, dass nicht Verbote und unverständliche Entscheidungen vom Bürger angenommen werden. Versuchen, Bewusstsein zu schaffen und Mitverantwortung zu wecken.
- Mitwachsen der Stadtverwaltung mit der Entwicklung des Forums.
- Anwohner stärker berücksichtigen.
- Konsens finden zwischen den Bewohnern und anderen Nutzern. Das ist mit einem Sitz am Runden Tisch (insgesamt 5: 2 Kirchen, 1 Interessenvertreter) nicht zu erreichen.

<u>Welche Themen/Inhalte sind Ihnen für die Diskussion im Forum Innenstadt Augsburg wichtig?</u>

Lebendige Innenstadt

- Innenstadt-Plätze durch Begrünung aufwerten.
- Ausreichend Platz auf dem Gehweg.
- An die Gastronomen: Attraktive Angebote für Senioren bieten.
- Nutzung der historischen Substanz.
- Freie Räume und Plätze in der Innenstadt finden und gestalten (Aufenthaltsqualität).
- Jede Maßnahme ist wichtig, wenn sie die Innenstadt belebt.
- Lebendige Innenstadt – offene Maximilianstraße.
- Berücksichtigung von Fußgängern und Fahrradfahrern in der Innenstadt.
- Ruhebänke ohne Bewirtung!
- Leben in der Stadt ja, Wohnkultur berücksichtigen.
- Augsburg = Dornröschenstadt.
- Eine lebendige Innenstadt, die auch bewohnbar ist.
- Innenstadtbelebung.
- Augsburg – Studentenstadt?
- Weniger Dreck, mehr Grün – weniger Autos, mehr Design (nicht von Schrammel ...)
- Lebendige Innenstadt. U.a. Bürgersteige für Fußgänger, nicht für Fahrradfahrer.
- Innenstadt soll Wohnquartier werden und bleiben.

Verkehr

- Verbesserung des Nahverkehrs (Bus/Bahn) und P+R-Plätze.
- Schaffung eines Verkehrsleitsystems, das unnötige Verkehrsbelastungen verhindert.
- Die Achse Jakoberstraße, Pilgerhausstraße, Leonhardsberg vom Schnellverkehr befreien. (Totale Umgestaltung)
- Fahrradwege bis in die Innenstadt.
- Verkehrsberuhigung.

- Förderung Radverkehr: Minimiert den MIV; fördert Lebens- und Aufenthaltsqualität.
- Lebendige Innenstadt: Parkplätze/Parkhäuser am Rand der Innenstadt nutzen. Fahrradwege mehren.
- Radwege in der Innenstadt! (siehe München)

Maximilianstraße

- Neugestaltung der Maximilianstraße ohne Tiefgarage und mit weniger Autoverkehr.
- Die Maximilianstraße als Raum für viele verschiedene Bedürfnisse.
- Kostenlose Kurzzeitparkplätze (1/2 Stunde) vom Herkulesbrunnen bis Ulrich.
- Tiefgarage in der Maxstraße. Siehe: Wörishofen. FDB-Ludwigstraße: kostenlose Tiefgarage.
- Detaillierter Zeitplan.
- Verkehrsberuhigung in der Maximilianstraße – im ECE ist genug Parkraum.
- Fußgängerzone zwischen Herkulesbrunnen und Mageskreuzung!
- Straßenparkplätze reduzieren.
- Bei der ganzen Maxstraßendiskussion andere Innenstadtbereiche nicht vergessen, v.a. die Bahnhofstraße!
- Südliche Maxstraße keine Fußgängerzone.

Für die Arbeitsgemeinschaft sind dies wichtige Informationen, wo die Bürgerinnen und Bürger der Schuh drückt und welche Hoffnungen und Erwartungen sie mit dem Forum Innenstadt Augsburg verknüpfen.